

Blasewitzer Zeitung

Blasewitz

Gruna

Johannstadt

Seidnitz

Striesen

Tolkewitz

Mehr Kompetenz

Lange wurde darüber diskutiert, den Ortsbeiräten mehr Gewicht zu verleihen. Mit der Änderung der Hauptsatzung hat der Stadtrat dafür den Weg freigemacht. Jetzt heißt der Ortsbeirat Stadtbezirksbeirat, das Ortsamt Stadtbezirksamt. Mit den neuen Begriffen sind auch neue Aufgaben, mehr Entscheidungsbefugnisse und Haushaltsmittel verbunden. Ab 1. Januar können Stadtbezirksbeiräte zum Beispiel entscheiden, welche örtliche Straße zuerst umgebaut wird oder welcher lokale Verein gefördert wird. Sie werden über deutlich mehr Geld entscheiden als bisher. Bürgermeister Detlef Sittel geht davon aus, dass den Stadtbezirksbeiräten mindestens fünf Millionen Euro direkt und acht Millionen Euro indirekt bereitgestellt werden. Das entscheidet der Stadtrat.

Ebenfalls neu: Sie können zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019 Ihren Stadtbezirksbeirat direkt selbst wählen.

Ihre Christine Pohl



ZUR 100. BENEFIZREGATTA übergab Prof. Dr. Esther Troost (r.) ein Erinnerungs-Ruder als Dankeschön der Universitätsklinik an die Stiftung „Leben mit Krebs“. Mit dabei Patientin Kerstin Hartig (l.) sowie Justyna Iskierka und Regattaleiter Stefan Grünewald-Fischer von der Stiftung.

Foto: Pohl

Jubiläumsregatta „Rudern gegen Krebs“

Blasewitz. „Die Uni-Klinik hat mich gerettet“, sagt Kerstin Hartig. Sie stand am 16. September zur Regatta „Rudern gegen Krebs“ mit auf dem Podium, stellvertretend für die vielen Patienten, die von der heimtückischen Krankheit betroffen waren und sind. Als Dank für das Engagement für Tumorkranken übergab Prof. Dr. Esther Troost, stellvertretende Direktorin der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, und Kerstin Hartig ein besonders gestaltetes Ruderblatt an zwei Vertreter der Stiftung „Leben mit Krebs“. Diese Stiftung initiierte 2005 die erste dieser Benefiz-Veranstaltungen, um Gelder einzuwerben für medizinisch betreute

Sport-, Bewegungs- oder Ernährungsprogramme für Krebspatienten. Seit acht Jahren hat diese Ruderregatta auch in Dresden eine Heimat gefunden. Am 16. September fiel am Blasewitzer Elbufer der Startschuss zur deutschlandweit 100. Regatta, umrahmt von einem abwechslungsreichen Programm mit vielen Sport- und Spielaktionen sowie Informationen rund um Gesundheit, Ernährung und Therapien. Viel Beifall ernteten u.a. die Mädchen und Jungen vom Kinder- und Jugendtanzstudio von der TU Dresden. Die Schirmherrinnen Barbara Klepsch, Ministerin für Soziales und Verbraucherschutz, und die ehemalige

Dresdner Oberbürgermeisterin Helma Orosz bedankten sich bei allen Sponsoren, Organisatoren, Ehrenamtlichen und Sportlern, die dieses Ereignis möglich machten. Helma Orosz verwies darauf, dass das Universitätsklinikum zu den wichtigsten Tumorzentren in Deutschland gehört. Die Veranstaltung helfe, dass Menschen nicht nur über die Krankheit Krebs nachdenken, sondern erfahren, was man aktiv dagegen tun kann und wie man Therapieprojekte unterstützen kann, lobte Orosz. Seit der ersten Regatta in Dresden sind 669 Teams in die Boote gestiegen und haben für einen guten Zweck die Ruder ergriffen. (weiter Seite 8)

Herbst-Ticket
5er Karte

Fühl Dich NEU

INJOY med
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

MEHR AUF SEITE 3

DER HÖRGERÄTELADEN

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55

Pädakustik

☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

☎ 0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

Technik Ambiente

LOEWE.
SONOS
sky-Partner

Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 29

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Goldschmiede Kipper
Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40
Centrum Galerie
www.goldschmied-kipper.de

KRESS
MODEZENTRUM PIRNA

Lust auf neue Mode

mehr auf Seite 4

Die nächste „Blasewitzer Zeitung“ erscheint am **7. November**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **29. Oktober 2018**.

ANZEIGE

Yes, we can! – Englisch für „Senioren“

Fremdsprachen können in jedem Alter gelernt werden – spezielle Kursangebote für aktive Menschen ab 50

Ob Einladung zum „Sale“ oder zum „Visit“ in ein anderes Land – englische Grundbegriffe sind in unserem Alltag allgegenwärtig. Da vermisst es manch einer schmerzlich, die Sprache nicht in der Schule gelernt zu haben. Aber was nicht ist, kann auch im höheren Lebensalter noch werden. Fürs Sprachenlernen gibt es ein spezielles Konzept, das nun auch in Dresden genutzt werden kann, um erfolgreich im Alter zu lernen.

Die in ganz Deutschland tätigen ELKA-Schulen haben sich auf die Altersgruppe 50+ spezialisiert. „Unter 50-Jährige kommen bei uns gar nicht in einen Kursus – außerdem ist bei maximal

zehn Teilnehmern Schluss“, sagt Kerstin Friebel, die jetzt in Dresden die ersten ELKA-Kurse für Sprachanfänger im Seidnitz-Center organisiert. Und sie nennt weitere Besonderheiten: Im Unterricht steht das Sprechen im Vordergrund, es geht um alltagstaugliche Vokabeln und um das Einüben von Dialogen, weniger um die Grammatik. Auch spezielle Lehrbücher werden verwendet. Jeder Lernende erhält eine CD, um den Stoff vertiefen und gegebenenfalls nachholen zu können. Im Internet steht ein Trainingsportal zur Verfügung. Durch die kleinen Lerngruppen entsteht eine sehr persönliche Atmosphäre. Die Lernmethodik

berücksichtigt, dass Ältere den Stoff anders aufnehmen als Jüngere. Beispielsweise wird einmal in der Woche am Vormittag gelernt, an jedem Unterrichtstag wird in zweimal 45 Minuten eine Lektion durchgenommen. Nicht nur die „Schüler“ auch die Lehrer gehören zur Generation 50+.

„Die Kursziele decken sich mit den Erwartungen der Teilnehmer: Ein paar Worte auf Englisch mit den Enkeln sprechen können, englische Begriffe im Alltag oder am Computer lesen und verstehen oder sich im Ausland verständigen können“, erklärt die studierte Pädagogin.

www.elka-lernen.de



ENGLISCH-LERNEN MIT GLEICHALTRIGEN in lockerer Atmosphäre. Foto: PR

Bevor der Unterricht losgeht, werden alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Dort werden die Besonderheiten des Kurses erläutert und die genauen Termine besprochen.

Wann die nächste Informationsveranstaltung beginnt, darüber informiert Sie Kerstin Friebel:
Telefon: 0351 27986157 – E-Mail: kerstin.friebel@elka-lernen.de

Lapidarium – „steinreiche“ Schatzkammer

In der Ruine der Zionskirche werden historische Architektur-Fragmente aufbewahrt

Was verbirgt sich hinter diesen dicken Mauern mit dem Jesus-Kreuz, wird sich schon so mancher gedacht haben, der an der Ruine in der Nürnberger Straße/Ecke Hohe Straße vorbeigekommen ist. Seit kurzem geben Informationstafeln Auskunft über die Geschichte des Bauwerks, das am 29. September 1912 nach vierjähriger Bauzeit als evangelische Zionskirche eingeweiht wurde. Stifter war der Maschinenfabrikant Johann Hampel, an den eine Gedenktafel an der Außenseite erinnert. Er hatte die Bedingung gestellt, unter dem Dach der Kirche begraben zu werden.

In der Bombennacht des 13./14. Februar 1945 brannte die Kirche aus, der Turm stürzte ein. Die sich neu gesammelte Zionskirchgemeinde nutzte ab 1956 eine Baracke auf dem Gelände. Am 31. Oktober 1982 weihte die Gemeinde eine neue Kirche an der Bayreuther Straße, ein Geschenk der schwedischen Kirche. Seit 1985 kann die Stadt über das Grundstück und die Kirchrüine verfügen. Beschlossen wurde, hier ein Kunst- und Kulturdepot

einzurichten, in dem Skulpturen, Wegesäulen, Fassadenteile, Schmuckelemente und andere Architekturfragmente gelagert werden. Ab 1993 erfolgte der Ausbau zum Lapidarium (eine Sammlung aus Steinwerken), u. a. wurde ein großes Flachdach zum Schutz der Objekte errichtet. Jedes Jahr öffnet das Lapidarium am Tag des offenen Denkmals seine Türen für die Öffentlichkeit, aber auch bei individuellen Besichtigungen oder Führungen der Seniorenakademie kann man



IM LAPIDARIUM LAGERN Zeitzeugen unterschiedlicher Epochen – wie die beschädigte Figur des Mozartbrunnens (l.) oder das Denkmal zum Vereinigungsparteitag.

einen Blick auf die historischen Schätze werfen. Über 7.100 Einzelteile lagern hier: in Hochregalen, auf verschiedenen Ebenen und im Außengelände. Darunter befinden sich Konstruktionselemente vom ehemaligen Pinguin-Café aus dem Dresdner Zoo, 80 Brückenpendelstützen vom Bahnhof Mitte, ein Denkmal von Vereinigungsparteitag vom Ullersdorfer Platz, Sandsteinelemente vom Römischen Bad von Schloss Albrechtsberg oder eine Figur vom Mozartbrunnen aus



Fotos: Pohl

dem Blüherpark. „Das ist hier Stadtgeschichte der besonderen Art, jeder Stein lässt sich einem Bauwerk zuordnen“, erklärt Gert Pfitzner vom Amt für Kultur- und Denkmalschutz. Wie ein wandelndes Lexikon kann er zu fast jedem Bruchstück eine Geschichte erzählen. Das Aufbewahren ist nur eine Seite, die Originalteile sollen auch aufbereitet und wieder genutzt werden. Zum Beispiel beim Wiederaufbau von Gebäuden auf dem Neumarkt, die ihren historischen Vorbildern nachempfunden werden. Oder als Schmuckelemente in öffentlichen Parkanlagen. Manche Originale dienen als Vorlagen für Kopien wie die stark beschädigte Plastik des Mozartbrunnens. Eingelagert waren auch Kugeln vom Pustebloomenbrunnen, der 2005 auf der Prager Straße neu gestaltet wurde. So wie eine Bronzefigur aus Niedersiedlitz warten viele der geschichtsträchtigen Teile darauf, wieder im öffentlichen Raum sichtbar zu werden. Ist ein geeigneter Standort gefunden, geht es vor allem um die Finanzierung der Restaurierung. (C. Pohl)

Konzept für Friedhöfe

Von Januar 2013 bis Mai 2017 wurde ein Konzept zur Entwicklung der Friedhöfe erarbeitet. Im November wird es dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Mit dem Konzept wird den Veränderungen der Bestattungskultur Rechnung getragen. Es beinhaltet Strategien und Pläne für jeden einzelnen Friedhof. Enthalten sind u. a. Aussagen zum Flächenbedarf, zu Denkmälern, besonderen Persönlichkeiten, zu Struktur und Wirtschaftlichkeit und zu Finanzierungsmöglichkeiten.

Sowohl die vier kommunalen als auch die 53 konfessionellen Fried- und Kirchhöfe im Dresdner Stadtgebiet werden ausführlich betrachtet. Mit dem Konzept kann sich die Dresdner Friedhofslandschaft an die Bedürfnisse und Bedingungen der Zukunft anpassen. Friedhöfe werden als naturnahe Orte der Ruhe erhalten und ihre kulturellen Werte werden bewahrt. Über die Umsetzung des Konzeptes soll nach fünf Jahren berichtet werden. (StZ)

Letztes Geleit



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswiz

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Daniela müller seit 1990
BESTATTUNGEN

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

W. Bestattungshaus Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Multize, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Denkmal Wassersportzentrum

Blasewitz. Eine moderne Sportstätte zog am Tag des offenen Denkmals das Interesse der Besucher auf sich: das Wassersportzentrum an der Elbe in Blasewitz. Es wurde ab 1970 nach Plänen des Bauingenieurs Ulrich Mütter (1934–2007) errichtet. Es besticht durch seine markante Architektur und die mehrfach gefaltete Dachkonstruktion, eine so genannte Hyparschale mit teilweise sehr dünner Betonschicht von sechs Zentimetern. Das ursprüngliche Leistungszentrum für den Rudersport enthielt u.a. vier Kanuruderbecken, ein

Achter-Rudersimulationsbecken, eine kleine Sporthalle und eine Sauna. Nach Flutschäden durch das Elbehochwasser 2002 erfolgte eine umfassende Sanierung und Anpassung an die aktuellen Anforderungen. 2006 wurde es wieder an die Sportler der hier trainierenden Vereine übergeben. Heute wird das Sportzentrum u.a. vom Boxclub 1994 und dem Kanuclub Dresden genutzt, in dem international bekannte Kanuten wie Steffi Kriegerstein und Tom Liebscher zu Hause sind. Das Hyparschalendach ist das einzige in Dresden. Während der

Führung am 9. September verwies Knut Häntzschel vom Eigenbetrieb Sportstätten auf weitere bekannte Bauten mit solchen Konstruktionen von Ulrich Mütter. Dazu gehören u.a. der Teepott in Warnemünde oder das „Schwarze Ahorn“ in Berlin. Letzteres Gebäude rettete auch der Denkmalstatus nicht vor dem Abriss. Bauingenieur Mütter konstruierte 74 solcher Dächer, z.T. in Zusammenarbeit mit Architekten. Das Sportzentrum in Blasewitz steht seit 2008 unter Denkmalschutz ebenso die Schwimmhalle in der Freiburger Straße. (C.P.)



MIT SEINEM GEFALTETEN DACH ist das Wassersportzentrum ein architektonisches Kleinod am Blasewitzer Elbufer. Schräge Betonstützen fangen die Lasten der selbsttragenden Stahlbetondecke ab. Foto: Pohl

Herbst-Ticket 5er Karte

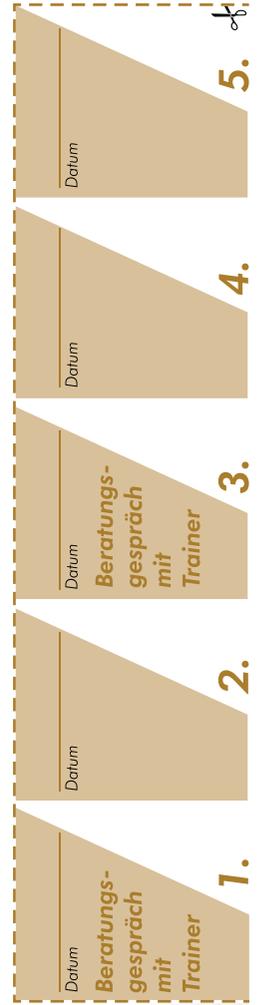
Spüre, wie gut sich der Herbst anfühlt!
Nutze Dein **HERBST-TICKET** und teste die vielfältigen Möglichkeiten, welche wir Dir bieten können!

KURSPLAN

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
09:00-09:55 Uhr Bauch-Beine-Po	08:30-09:25 Uhr Wirbelsäulengymn.	09:00-09:55 Uhr Wirbelsäulengymn. & BALLance®	08:15-09:10 Uhr Wirbelsäulengymn. & BALLance®	08:30-09:25 Uhr Indoor-Cycling	10:00-10:55 Uhr BodyBalance®	09:45-11:00 Uhr BodyPump®
09:30-10:00 Uhr BALLance®	09:30-10:15 Uhr Wirbelsäulengymn.	10:00-10:45 Uhr Bauch-Beine-Po	09:15-10:00 Uhr Zumba Gold	09:00-09:55 Uhr Pilates		11:00-11:30 Uhr CXWORX®
10:00-10:55 Uhr BodyBalance®	09:30-10:45 Uhr BodyPump®	10:45-11:30 Uhr Pilates	10:00-10:55 Uhr Zumba®	10:00-10:30 Uhr CXWORX®		19:00-19:30 Uhr BodyPump® EXPRESS
11:00-12:00 Uhr Yoga	10:15-10:45 Uhr BALLance®	17:25-17:55 Uhr BALLance®	17:30-18:25 Uhr Bauch-Beine-Po	17:00-17:55 Uhr BodyBalance®		19:35-20:05 Uhr CXWORX®
17:00-17:55 Uhr Bauch-Beine-Po	10:45-10:45 Uhr Wirbelsäulengymn.	18:00-19:30 Uhr Indoor-Cycling	18:30-18:55 Uhr Bauch & Rücken Spezial	18:00-18:45 Uhr Bauch-Beine-Po		
18:00-18:55 Uhr Step	17:00-17:45 Uhr Wirbelsäulengymn. & BALLance®	18:15-18:45 Uhr CXWORX®	19:00-19:55 Uhr Wirbelsäulengymn.	18:50-19:50 Uhr Zumba®		
18:00-19:00 Uhr Indoor-Cycling	18:00-18:45 Uhr Zumba®	19:00-20:15 Uhr BodyPump®	20:00-21:15 Uhr BodyPump®	20:15-21:45 Uhr Yoga		
19:00-19:55 Uhr Wirbelsäulengymn. & Pilates	19:00-19:55 Uhr BodyBalance®	20:20-20:50 Uhr CXWORX®				
20:00-21:15 Uhr BodyPump®	20:15-21:15 Uhr Yoga					

- Kraft-/ Muskeltraining
- Yoga, Pilates, Qu Gong
- Herz-/ Kreislauftraining
- Rückentraining

INJOYmed Dresden Glashütter Str. 101 | 01277 Dresden
Tel. 0351 3179212 | www.injoymed-dresden.de | info@injoymed-dresden.de



INJOY med steht für ein besseres Leben. Der Mensch im Mittelpunkt unserer Arbeit!

- Unsere Leistungen:** (Auswahl)
- Therapeutisch medizinisches Fitnesstraining
 - Therapeutisch ausgebildetes Personal
 - Vielfältiges Kursangebot
 - FLEXX Beweglichkeitszirkel
 - Elektronisch gesteuerter Trainingzirkel für zeitsparendes Training
 - Sauna & Dampfbad
 - Tolles Ambiente
 - Tägliche Kinderbetreuung

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität unserer Kunden zu erhöhen. Dazu bieten wir unseren Gästen gesundheitsorientiertes Fitnesstraining auf höchstem Niveau mit individueller Beratung und zielgerichteter Betreuung.

Der Aufenthalt bei uns soll Freude an Bewegung vermitteln und ein Erlebnis sein! Wir wollen unsere Gäste nicht nur zufrieden stellen, sondern Sie mit einem neuen Lebens- und Körpergefühl durch Sport und Bewegung begeistern!

Wir führen unsere Unternehmen ehrlich, zuverlässig und mit einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis! Den hohen Ansprüchen unserer Gäste stellen wir uns persönlich.



Inhaber des INJOYmed in Dresden: Franziska Vogelsang & Raoul Barthel

GESUNDHEIT IST NICHT ALLES, ABER OHNE GESUNDHEIT IST ALLES NICHTS! (Arthur Schopenhauer)

Fühl Dich **NEU**

INJOYmed
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

„Musik gegen den Krieg“

Singakademie Dresden
initiiert Musikprojekt mit vier Konzerten

Mit dem Konzert in der Dresdner Kreuzkirche am 11. Oktober 2018, 19.30 Uhr, startet ein seit Monaten in Sachsen und Südafrika vorbereitetes Projekt. Aufgeführt werden die Trauermotette „Wie liegt die Stadt so wüst“ von Rudolf Mauersberger und anschließend das große und bedeutende War Requiem von Benjamin Britten, dessen bewegender Ruf zur Versöhnung zuletzt 2013 in Dresden erklang.

Wie oft bei Aufführungen dieses Stückes vereinen sich Soli und Ensembles aus verschiedenen Nationen für die insgesamt vier Konzerte: Initiiert von der Singakademie Dresden und ihrem Leiter Ekkehard Klemm musiziert der Chor gemeinsam mit dem Symphony Choir of Johannesburg (Richard Cock), dem Sächsischen Landesjugendorchester (Milko Kersten), Mitgliedern von Sinfonietta Dresden sowie dem Kinderchor der Singakademie und dem Mädchenchor des Heinrich-Schütz-Konservatoriums (Claudia Sebastian-Bertsch).

Andiswa Makana (Sopran) und Siyabonga Maqungo (Tenor) stammen selbst aus Südafrika und werden gemeinsam mit Daniel Ochoa (Bariton) die Solo-Partien singen. Die weiteren Aufführungen finden am 12. Oktober im Leipziger Gewandhaus, am 16. und 19. in Johannesburg und Cape Town statt, wohin von Dresden aus nahezu 200 Mitglieder der Chöre und des Orchesters aufbrechen.

Die Wahl der Stücke bezieht sich einerseits auf das Gedenken an das Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren – der Dichter Wilfred Owen, dessen Texte Britten vertonte, fiel selbst noch im November 1918 – andererseits wird an das Schicksal der beiden Städte Coventry und Dresden, beide 1940 bzw. 1945 verwüstet und bombardiert, erinnert.

Karten:

www.reservix.de,
tickets@singakademie-dresden.de
und an der Abendkasse ab 18.30 Uhr
www.singakademie-dresden.de

Radroute von West nach Ost wird attraktiver

Radfahrer, die aus dem Stadtzentrum über den Großen Garten und die Winterbergstraße nach Altdobritz fahren, haben es jetzt komfortabler: Die Stadtverwaltung sorgte dafür, dass die Asphalt Schäden zwischen der Zufahrt zur Sporthalle und Altdobritz 13 beseitigt wurden. Kostenpunkt: 60.000 Euro. Nun rollt es deutlich besser. Dieses Teilstück gehört zu der ausgeschilderten Radroute auf der West-Ost-Verbindung von Gorbitz bis nach Pillnitz. Sie wird vor allem morgens und zum Feierabend sehr gut von den Zweiradfahrern angenommen, sagte Reinhard Koettnitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, bei einem Vor-Ort-Termin Mitte September. Rund 500.000 Radfahrer sollen es pro Jahr sein. So viel wurden an einer Zählstelle zwischen Liebstädter und Zwinglistraße erfasst.

Mit der Mängelbeseitigung auf dieser Strecke ist ein Vorhaben aus dem Radverkehrskonzept der Stadt umgesetzt worden. Weitere Verbesserungen sind geplant. Stück für Stück soll das Radwegenetz ausgebaut werden. „Mein Ziel ist es, dass deutlich mehr Menschen im Alltag mit dem Rad in Dresden unterwegs sind. Wir haben in der letzten Zeit einige Anstrengungen unternommen, um Radfahren in der Landeshauptstadt attraktiver und sicherer zu machen“, sagte Verkehrsbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain. „Lückenschlüsse, größere Sicherheit und Komfort für Radfahrer sind dabei unsere Hauptziele beim Ausbau des Radwegenetzes.“ Vorrangig sollen die Lücken in der West-Ost-Radverbindung geschlossen werden. Das ist nicht ganz unproblematisch.



WIEDER EIN STÜCKCHEN Radweg verbessert. Raoul Schmidt-Lamontain und Reinhard Koettnitz verweisen auf weitere Planungen.



UWE ZIMMER NUTZT die Strecke oft und gern und freut sich über den guten Zustand.

Fotos: Pohl

Manche Straßen sind zu schmal, um auf beiden Seiten einen Radstreifen zu markieren. Wie die Straße an der Rennbahn, die sich direkt der Winterbergstraße anschließt. Sie muss verbreitert werden. Dafür wurde jetzt die Planung angeschoben. Nach derzeitigem Stand ist es möglich, auf dem sich anschließenden Abschnitt der Breitscheidstraße einen Radstreifen zu markieren, ohne dass der Straßenquerschnitt umgebaut werden muss. Ziel ist, dass die Radfahrer von

der Innenstadt bis zum Moränenende durchgängig eigene Fahrstreifen bekommen.

Bei der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes sieht sich die Stadt gut aufgestellt, betonte Schmidt-Lamontain. Bis Ende September will die Stadt die Sanierung des rechtselbischen Radweges in Richtung Körnerplatz abschließen. Laut Konzept sollen bis 2025 46 Millionen Euro in den Radverkehr investiert und das Radwegenetz verdoppelt werden. (C. Pohl)



KRESS
MODEZENTRUM PIRNA

Lust
auf neue
Mode

Wir präsentieren die Trends
und Highlights der neuen
Modeseason Herbst/Winter.

DONNERSTAG
25. OKTOBER
18.00 UHR

SHOPPING BIS
20 UHR

Mit **KRESS** in den Mode-Herbst
FASHION PARTY

Anmeldung direkt im **KRESS Modezentrum Pirmas**
Hugo-Küttner-Str. 2a | 01796 Pirmas
Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr | Sa 9.00 – 18.00 Uhr
oder telefonisch 03501 - 58 26 88
oder per Whatsapp 0160 - 7056277

Kulturkalender – kurz & knapp

LESUNG

15. November, 19.30 Uhr: „Kurz und knackig“ soll sie sein, die musikalische Lesung, zu der Francis Mohr (Shortstory) und Tino Z (Gitarre und Gesang) am 15. November ins Haus der Kathedrale, Schloßstraße 24 (Kellergewölbe), einladen. Die musikalische Benefizlesung kommt der Telefonseelsorge Dresden zugute.

AUSSTELLUNG

Haus der Architekten, Goetheallee 37, Werkschau bis 1. November: In den vergangenen Jahren stellten sich Jubilare mit ihren Werken vor, die einen runden oder halbrunden Geburtstag feierten. In der aktuellen Gemeinschaftsausstellung würdigt die Architektenkammer

Sachsen Mitglieder, die in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag begehen. Sie geben Einblicke in verschiedene Arbeitsbiografien dieser Generation.

Galerie Mitte, Striesener Straße 49, bis 20. Oktober:

In der aktuellen Ausstellung „Wasserzeichen“ zeigt Roger Bonnard seine gemalten und gezeichneten Werke.

Grünes Büro, Schlüterstraße 7:

Bis 30. Oktober ist die Ausstellung „Moussa Mbarek – Erzählungen in Bildern“ zu sehen. Moussa Mbarek kommt aus dem Süden Libyens. In seiner Acrylmalerei verbindet er Arabesken und traditionelle Bildgeschichten seiner Heimat. Seine Linolschnitte beschreiben gewaltvolle Erfahrungen seines Lebens.

FÜHRUNG

Trinitatisfriedhof, Fiedlerstraße 1, 14. Oktober, 14 Uhr:

Rund anderthalb Stunde dauert die Führung, zu der der Freundeskreis Trinitatis- und Johannfriedhof einlädt. Das Thema sind Inschriften auf Grabstätten und was sie über Krieg und Frieden erzählen können.

Neptunbrunnen am Klinikum Dresden-Friedrichstadt, 14. Oktober, 11–15.30 Uhr:

Zum Europäischen Tag der Restaurierung lädt das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen zu Führungen am Neptunbrunnen ein. Dabei wird die aufwendige Restaurierung erläutert. 11, 12.30 und 14 Uhr finden Führungen im ehemaligen Brühlschen Marcolini Palais statt. Bitte anmelden unter 0351 48430421. (StZ)

Das Schiff des Lebens steuern

Michael Hillmann lädt am 20. Oktober zur Buchvorstellung ein

Michael Hillmann ist in Dresden angekommen. Seit Jahren fasziniert ihn die Stadt, in der er studiert hat, die Umgebung, die Elbe. Denkt er an seine Kindheit zurück, fallen ihm die schönen gemeinsamen Ausflüge mit den Großeltern in „Elbflorenz“ ein und die Rad-dampfer-Fahrten. „Zurück in die Kindheit“ heißt sein erstes Buch, das er zum Saisonstart der Elbeschiffahrt im Frühjahr herausgebracht hat. Es ist nicht der 99. Bildband über den Fluss, sondern eine „Seelenreise auf der Elbe“, wie der Untertitel verspricht. Der Dampferfreund und Autor genießt das entspannende Flair an der Elbe, für ihn ist es ein Stück Glückseligkeit. Kein Wunder, dass er bei einem Ausflug auf seinem Lieblingsdampfer „Pillnitz“ seine spätere Frau kennengelernt hat. Sie kommt aus dem Dresdner Umland, ein Grund mehr für den geborenen Senftenberger, für seinen beruflichen Neustart den Lebensmittelpunkt nach Dresden zu verlegen. „Selbst wenn es mir mal nicht gut ging und ich bin mit dem Schiff gefahren, hatte ich das Gefühl, hier kannst du deine Sorgen ins Wasser werfen“, erklärt der 46-Jährige.



MICHAEL HILLMANN MIT seinem Erstlingswerk. Gemeinsam mit mehreren Autoren gibt er nun ein weiteres Buch heraus.

Foto: Pohl

Am 20. Oktober stellt der Wahl-Dresdner sein neues Buch vor, das er gemeinsam mit Autoren aus Deutschland, der Schweiz und Österreich geschrieben hat. Den Inhalt möchte er noch nicht verraten, nur so viel, dass auch die meisten der Autoren vor Ort sein werden. Durch das unterhaltsame Programm mit Musik und Gesprächen führen die bekannten Moderatoren Katrin Huß und Gert Zimmermann. Sie werden die Publizisten interviewen. Ort der Veranstaltung ist die neue

Wirkungsstätte von Michael Hillmann in der Haydnstraße 20, die mit einem „Tag der offenen Tür“ offiziell eingeweiht wird. „Meine Mission ist, Menschen zu helfen, wieder auf Kurs zu kommen“, sagt der Berater. Ob im beruflichen oder privaten Bereich, ob bei Krankheit oder in Stresssituationen, Hillmann bietet sich als Lotse an. Mit seinen Lebenserfahrungen will er dazu beitragen, Klippen zu umschiffen und den Lebensfluss in geordnete Bahnen zu lenken. Zum 1. Juli hat er das Büro von Ernährungsberaterin Christiane Flohr übernommen. Am 20. Oktober bietet er seinen Gästen in der Haydnstraße 20 von 10 bis 14 Uhr Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen. Außerdem will er Spenden einwerben für den Sonnenstrahl e.V. Dresden zugunsten krebskranker Kinder und Jugendlicher. (C. P.)

Stollensaison beginnt am 2. 11.

Auch wenn die ersten Stollen schon im Geschäft liegen – offiziell wird in Dresden die Stollensaison am 2. November im Palais im Großen Garten eröffnet. Natürlich mit dem neuen Stollenmädchen. Es heißt Lina Trepte und kommt aus Radebeul. Sie wurde vom Schutzverband Dresdner Stollen jetzt als Botschafterin des traditionellen Weihnachtsgebäcks vorgestellt. Derzeit absolviert sie ihre Ausbildung zur Bäckereifachverkäuferin in der elterlichen

Bäckerei. Das Schutzgebiet des Dresdner Stollens reicht von Pirna bis Ottendorf-Okrilla, von Radeberg bis Radeburg, von Dresden über Freital bis weit hinein ins Elbland mit Moritzburg, Weinböhla und Radebeul. Vor dem Stollenmädchen liegen viele Veranstaltungstermine: von der öffentlichen Stollenverkostung am 9. November in der Altmarkt-Galerie bis zum Stollenfest am 8. Dezember auf dem Striezelmarkt. (StZ)

www.dresdnerstollen.com



LINA TREPTE WIRD in der nächsten Zeit viele Stollen anschneiden. Foto: PR

Theaterprojekt

Alle Jahre wieder wird in der Kirchgemeinde Blasewitz ein Krippenspiel für den 24. Dezember einstudiert. Für das Theaterprojekt der EJUPLA werden noch Akteure gesucht – für eine Schauspielrolle, für die Technik oder für die Ausgestaltung. Wer dabei sein möchte, meldet sich bis zum 31. Oktober per E-Mail unter ejubla@kirchgemeindedresden-blasewitz.de. (StZ)

Adventszeit

Zum Thema „Adventszeit – Baseltzeit“ findet in diesem Jahr die Adventsausstellung vom 1. bis 18. Dezember in der Himmelfahrtskirche Leuben statt. Geöffnet ist täglich von 17 bis 18 Uhr (außer an Konzerttagen). Jeder, der etwas zur Ausstellung beitragen möchte, kann das im Pfarramt Dresden-Leuben bei Pfarrerin Renate Dörr abgeben. (ct)

ANZEIGE

Jetzt schon an Weihnachten denken Bücher aus dem SAXONIA Verlag verschenken

Das Dresdner Brunnenbuch

Wasser in seiner schönsten Form · Band II

Autoren Detlef Einfeld und Jochen Hänsch

Erschienen November 2015

ISBN 978-3-944210-75-9

Preis 34,95 €

zzgl. Porto- und Versandkosten

Bestellung bei

SV SAXONIA VERLAG

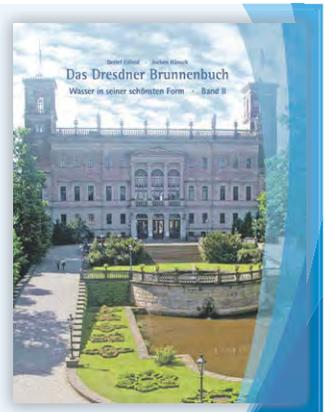
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH

Lingnerallee 3 | 01069 Dresden

Tel. 0351 485260 | Fax 0351 4852661

E-Mail office@saxonia-verlag.de

www.saxonia-verlag.de



Von der Jagdpfalz zur grünen Universität

Der Tharandter Wald – historische Annäherungen
und heimatkundliche Exkursionen

Dieses große Waldgebiet vor den Toren Dresdens bietet eine einzigartige Symbiose von Natur und Kultur, von Geschichte und Gegenwart. Ganz gleich, ob man lieber wandert oder sich gezielt auf Spurensuche begibt: Der Weg durch den ältesten Forst Sachsens, in dem zugleich auch der Mittelpunkt des Freistaates Sachsen liegt, wird für alle Naturfreunde ein Erlebnis sein. An sie richtet sich dieses Buch.

April 2015 · 120 Seiten · ISBN: 978-3-944210-44-5

PREIS: 14,90 € (zzgl. Porto- und Versandkosten) · www.saxonia-verlag.de

Die Nacht im Roten Kakadu

Dresdner Stadtgeschichten 1945–1990

„Weißt du noch? Damals war's...“ so fangen viele Geschichten über das Gestern an. Ja, wie war das damals, als der Krieg zu Ende ging, als das Leben in Dresden wieder in Gang kam, Trümmerberge weggeräumt und Orchester gegründet wurden und in Dresden die Flugzeugindustrie und Mikroelektronik aufgebaut werden sollte? Persönliche Erinnerungen an die Zeit zwischen 1945 und 1990 enthält das Buch „Die Nacht im Roten

Kakadu“, das 2006 im SV SAXONIA Verlag erschien. Auch heute noch geben die Geschichten der 21 Autoren spannende Einblicke in Privates, Kultur, Wirtschaft und Berufsleben einer vergangenen Epoche. Der Bogen ist weit gespannt. So entsteht ein vielschichtiges Bild über Dresden zwischen Kriegsende und der Wende bis hin zur Übernahme der Amtsgeschäfte von Oberbürgermeister Herbert Wagner 1990.

Leseprobe aus „Die frühe Spur der Dresdner Chips“

Am 1. August 1961 wurde in Dresden die Arbeitsstelle für Molekularelektronik (AME) gegründet... Tatsächlich begann an diesem denkwürdigen 1. August 1961 eines der stolzen Kapitel der jüngeren Dresdner Industriegeschichte. Denn hinter dem futuristisch klingenden und etwas stelzend daherkommenden Begriff „Molekularelektronik“ verbarg sich nicht Geringeres als das, was wir heute unter Mikroelektronik verstehen... Und das alles soll schon 1961 begonnen haben? Juristisch gesehen – ja! Doch bis zu den ersten Dresdner Chips, die diesen Namen auch wirklich verdienten, vergingen freilich noch einige Jahre... Wir waren also in mehrfacher Hinsicht auf uns allein gestellt. Ende der 1960er Jahre stellten sich die ersten Erfolge ein. Die Spur der Dresdner Chips hatte hinter den Mauern einer ehemaligen Luftkriegsschule ihren friedlichen Anfang genommen. Logikschaltkreise in der untersten Integrationsklasse mit noch groben Strukturen und auf Silizium-Scheiben, die – um es salopp zu sagen – noch auf die kleinsten Bierdeckel

passten. Bald darauf dann der erste Rechnerschaltkreis, mit dem das Tor zur Hochintegration weit aufgestoßen wurde. Doch mit den Erfolgen wuchsen auch die Ansprüche... (Wolfgang Fahland)

~~14,90 €~~
NEUER PREIS
4,90 €

Die Nacht im Roten Kakadu
Dresdner Stadtgeschichten
1945–1990
Hardcover, 128 Seiten
Herausgeber Dr. Roland Wauer
ISBN: 978-3-937951-47-8



**Bücher aus dem
SV SAXONIA Verlag**

Lingnerallee 3 · 01069 Dresden

Telefon: 0351 485260

E-Mail: office@saxonia-verlag.de

www.saxonia-verlag.de



**Viaduct – Kunst
und Wissenschaft**
Dietrich Schulze
Bildband, 142 Seiten
ISBN 3-937951-38-5

~~49,95 €~~
NEUER PREIS
9,95 €

Wir suchen Sie

Unsere kleine Steuerkanzlei in Dresden-Striesen sucht Sie als Verstärkung für unser vierköpfiges Team.

- Sie haben mehrjährige Berufserfahrung in Fibu, Lohnabrechnungen, Steuererklärungen und Abschlüssen mit Datev.
- Sie verfügen über sichere betriebswirtschaftliche Kenntnisse.
- Mit MS-Office sind Sie vertraut und offen gegenüber der Digitalisierung.

Dann freue ich mich über Ihre Bewerbungsunterlagen. Senden Sie diese bitte an bewerbung_kanzlei@t-online.de.

Autoservice Alf Häse

Kraftfahrzeugmeisterbetrieb
01309 Dresden · Geisingstraße 30
Tel. 03 51 - 3 10 26 14/3 10 00 96



preiswerte und zuverlässige
Kfz-Reparaturen aller Art
HU & AU, Inspektion, Unfall

www.autoservice-haese.de

WINTERREIFEN JETZT

RÄDERWECHSEL
ZUM GÜNSTIGEN
PAKETPREIS

- Komplettrad-Wechsel aller vier Räder
- Überprüfung von Reifendruck
- Kontrolle der Profiltiefe
- auf Wunsch zzgl. Auswuchten

Ab Euro

16,00*

*zzgl. Material

Für alle PKW

**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2018**

ausgewählt vom Autofahrer

Auto Scholz GmbH
Schlüterstraße 43 | 01277 Dresden
Tel.: 0351-3114949
Fax: 0351-3114947
www.auto-scholz-dresden.de
info@auto-scholz-dresden.de

125 JAHRE HEILIG-GEIST-KIRCHE

Kirchweihfest am 14. Oktober

Blasewitz. Am 15. Oktober 1893 erfolgte die Weihung der Heilig-Geist-Kirche in Blasewitz. 125 Jahre später, am 14. Oktober, wird dieses Ereignis mit einem Festgottesdienst ab 10 Uhr begangen. Die Predigt hält Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis. Ab 11.30 Uhr wird zu einem Imbiss im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Straße 13 eingeladen. Hier erwartet die Besucher ab 13 Uhr ein abwechslungsreiches Programm. Kinder können sich das Puppenspiel „Froschkönig“ ansehen oder auf Kinder-Kirchen-Entdecker-Tour gehen. Unter dem Motto „Wie es früher war“ sind Blasewitzer Geschichten & Curiosa im Saal des Gemeindehauses zu hören. 14 Uhr beginnt die Kirchenführung. Von 10 bis 15 Uhr ist in der Kirche die Fotoausstellung von Franz Zadníček zum Blauen Wunder zu sehen.

Wie kam die Kirche zu ihrem Namen? Pfarrer Dr. Hans-Peter Hasse ist auf einen Artikel des Blasewitzer Gemeindeblattes von 1933 gestoßen. Demnach seien der Name und das Siegel des Ortes ausschlaggebend gewesen. Das Blasewitzer Wappen zeigt ein Segelschiff auf der Elbe. Das Motiv verwendete die Kirchengemeinde und setzte in das Siegel ein Kreuz. Im „Kirchlichen Gemeindeblatt für Blasewitz“ wird unter dem Schiff eine Bibelstelle zitiert: „Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl: aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist.“ Über die gedankliche Verbindung von Geist, Wind und Blasewitz ist die Gemeinde offensichtlich zum Namen Heilig-Geist-Kirche inspiriert worden, meint Pfarrer Dr. Hesse. (C.P.)

ANZEIGE

Kreative Kurstage

Perlefina, Borsbergstraße 27, lädt im Oktober zum gemeinsamen kreativen Gestalten ein: Herbstliche Windlichter werden am **18. Oktober von 14 bis 18 Uhr** gestaltet (Kursbeitrag 15 Euro).

Wer herbstliche Schalen gestalten möchte, merkt sich den **20. Oktober von 14 bis 18 Uhr** vor (Kursbeitrag 12 Euro).

Am **23. Oktober, 14 bis 18 Uhr**, können hübsche Tischdekokugeln aus Naturmaterialien geformt werden (Kursbeitrag 15 Euro).

Bei den Preisen ist das Bastelmaterial bereits mit dabei.

Für die ganz Schnellen: Es kann auch schon für das Weihnachtsfest gebastelt werden.

www.perlefina.de

Anmeldung unter
info@perlefina.de

Telefon: 0351 2168063

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Susanne Jäkel	01069 Dresden · Lingnerallee 3	☎ 4859829
Mike Pauli	01277 Dresden · Bärensteiner Straße 14	☎ 2517451

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Gem erfüllen wir auch
Ihre Wünsche und setzen
sie mit Ihnen in die Tat um.

IHR BASTEL- UND
SCHMUCKKREATIV-
LADEN IN STRIESEN

Für Sie auch
Mode, Dekorationen
und Accessoires

perlefina Heike Türpe
Borsbergstraße 27
01309 Dresden
Telefon 0351 2168063
www.perlefina.de

Gesundheit am Schillerplatz

KIEFERORTHOPÄDIE DR. PASSIN

Schöne gesunde Zähne auch im Erwachsenenalter – wer wünscht sich das nicht. Den Wunsch nach einem ästhetischen und funktionellen Gebiss auch im höheren Lebensalter wollen sich immer mehr Patienten erfüllen. Deshalb finden zunehmend Erwachsene den Weg in die Kieferorthopädie. „Der Anspruch erwachsener Patienten an die kieferorthopädische Therapie ist eine Korrektur, die für Außenstehende nicht sichtbar sein soll“, sagt Dr. Verena Passin. Dieses Anliegen erfüllt das Team der Kieferorthopädie am Schillerplatz durch zwei Therapievarianten. Zum einen gibt es eine feste individualisierte Zahnspange, die von innen an den Zähnen befestigt wird, zum anderen ermöglicht eine herausnehmbare Schienentherapie im Erwachsenen- und Kindesalter, Zahnfehlstellung oder sogar Kieferfehlstellung zu korrigieren.

„Jeder Patient kann telefonisch oder auf unserer Website einen Beratungstermin buchen“, sagt Dr. Verena Passin. „Das gesamte Team freut sich auf neue Patienten in unseren modernisierten Räumen.“



www.kfo-schillerplatz.de

SCHILLER-APOTHEKE

Das Team der Schiller Apotheke ist ein wichtiger Ansprechpartner, wenn es um Ihre Gesundheit geht. Neben der Beratung rund um Arzneimittel stehen Ihnen die Mitarbeiter gern auch in Sachen gesunder Ernährung, Nahrungsergänzung, Darmgesundheit, Naturheilkunde, Homöopathie, Schüßler Salze und Reisedisziplin beratend zu Seite. Über die klassischen Gesundheitschecks wie Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterinmessung hinaus werden Bestimmungen der Blutgruppe, des Vitamin-D-Wertes und des Risikos für Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie Messungen von Mineralstoffen, Spurenelementen, Schwermetallen und oxidativem Stress durchgeführt. In separaten Räumen finden in angenehmem Ambiente verschiedene Dermokosmetische Behandlungen sowie Fußkosmetik statt. Auf Grundlage einer professionellen Hautanalyse in Kombination mit einer kompetenten Beratung werden für Sie individuell passende Kosmetikprodukte ermittelt. Profitieren Sie auch vom Service der Kundenkarte, dem PAYBACK-System oder der Vorbestellung per LINDA-Apotheken-App bzw. E-Mail.



www.die-stadtapotheken.de

Wir fördern die Region

Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer und Coll. | BKK VBU | Beate Protze Immobilien GmbH | Bed and Breakfast am Schillerplatz | Blumenhaus Mende | Café Toskana | Cleiderei Rosenpfeffer | Cuoco Herrenausstatter | DIVAN Hairdressing | Dr. Passin, Kieferorthopädie | edelrausch® Handels- und Service GmbH | Elektro-Schäfer | Geigenbauer Gläsel | Hüblers Café-Lounge | Lavendel-Apotheke | Lieblingsladen – QSC Trade GmbH | besonders – Mode für Frauen | No 1 Womenstyle GmbH | Optik Schubert | Physiotherapie A. Walther | Radiolog. Gemeinschaftspraxis | Rechtsanwälte Wissmann | Schillerapotheke | Schuhhaus Süß | Schillergarten | Shana Friseur Simone Müller | Sparda-Bank | Spielwaren am Blauen Wunder | Steuerberaterin Mildenerger-Wolf | Studienkreis GmbH, Nachhilfe | Thalia.de | TUI Reisedirektor | Uhren Zietz | Villa Marie | Vitanas Senioren Centrum | Vorwerk Podemus – Bio Markt | Werbegemeinschaft SchillerGalerie | Zahnarztpraxis Dr. Löschner | Zahnarztpraxis Dr. Päßler

Brückenschlag Blaues Wunder e.V.
www.schillerplatz.de

Baustart für kommunales Wohnhaus

Kleinzschachwitz. In Dresden sind Grundsteinlegungen und der Beginn neuer Wohnbauten an der Tagesordnung. Doch der Baustart an der Ulmenstraße am 19. September war etwas Besonderes: Mit dem symbolischen ersten Spatenstich startet das erste kommunale Wohnungsbauvorhaben 12 Jahre nach dem Verkauf der städtischen WOBA. Ein Jahr nach der notariellen Gründung der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG wird das erste von zunächst 20 Projekten des sozialen Wohnungsbaus verwirklicht. „Der Worte sind genug gewechselt, lasst mich endlich Taten sehen. Indes ihr Komplimente drechselt, kann etwas Nützliches geschehen“, zitierte Steffen Jäckel, Geschäftsführer der WiD, den Klassiker Goethe. Sprach's und griff gemeinsam mit Torsten Vergin vom Sächsischen Innenministerium, Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, Beigeordnete für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen, und Lars Wätzold von der Ostsächsischen Sparkasse zum bereitstehenden Spaten. Im Stadtteil Zschachwitz entsteht ein Wohngebäude mit 22 unterschiedlich großen Wohnungen für Haushalte mit geringem Einkommen und Menschen mit Einschränkungen. Jede Wohnung verfügt über einen Balkon. Es besteht eine Mietpreisbindung und ein Belegungsrecht der Stadt für 15 Jahre. Die Nettokaltmiete soll durchschnittlich 6,50 Euro/Quadratmeter betragen. In den nächsten Jahren will die WiD rund 800 Wohnungen auf eigenen Grundstücken bauen. „Die Wohnungen werden dringend gebraucht“, sagte Dr. Kaufmann.



GEMEINSAM ANPACKEN: Torsten Vergin, Lars Wätzold, Dr. Kristin Klaudia Kaufmann und Steffen Jäckel vollzogen den symbolischen ersten Spatenstich auf der Baustelle Ulmenstraße. Foto: Pohl

Deshalb kommt auch Lob von der rot-rot-grünen Stadtratsmehrheit.

■ WiD plant 800 soziale Wohnungen

„Der erste Spatenstich ist ein Meilenstein für den sozialen Wohnungsbau in Dresden. Das von LINKEN, Grünen, SPD und Piraten durchgesetzte Wohnungsbauprogramm ist eine der wichtigsten sozialpolitischen Maßnahmen und mit millionenschweren Investitionen verbunden“, äußerte André Schollbach, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE. „Neben privaten und genossenschaftlichen Akteuren kommt Dresden damit auch wieder seiner Verantwortung zur Schaffung preiswerten Wohnraums nach“, erklärte Michael Schmelich von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Und der SPD-Stadtrat in Leuben, Michael Bäuerle, sagt: „Es ist gut,

dass endlich angefangen wird und auch hier bei uns bezahlbarer städtischer Wohnraum entsteht. Wichtig ist mir der Mix von Ein- bis Vierraum-Wohnungen und ein zur Umgebung passender Baustil. Das Gelände der ehemaligen Kaufhalle ist ein idealer Platz für dieses Vorhaben.“ „Das Wohngebäude passt wunderbar hierher in die grüne, gewachsene Umgebung“, sagt Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt und verweist auf den guten Wohnungsmix in der Nachbarschaft. „Ringsum bieten die Genossenschaften GWG und WG Aufbau sozialverträgliche Wohnungen an.“ An dem Bauprojekt sind mehrere Partner beteiligt: verschiedene Verwaltungsbehörden der Landeshauptstadt, der Freistaat Sachsen als Fördermitgelgeber und die Ostsächsische Sparkasse Dresden als Darlehensgeberin. (C. Pohl)

www.wid-dresden.de

■ WISSENSCHAFTSSTANDORT OST

Was passiert mit den Kleingärten?

Bis zum 17. September konnte der Entwurf des Bebauungsplans 398 C für den künftigen Wissenschaftsstandort Dresden Ost öffentlich eingesehen werden. Angestrebt wird, in Reick und Strehlen einen hochwertigen Wissenschafts-, Forschungs- und Innovationsstandort zu schaffen. Neben den notwendigen Bauflächen sollen auch „ökologisch sinnvolle Grün- und Freiflächen“ eingeordnet werden. Vorgesehen ist, dass der unmittelbar zu den Anlagen der Deutschen Bahn verlaufende Grünzug weiterhin der Erholung dient. Beispielsweise für den Sport und für kleingärtnerische Nutzung. Derzeit befinden sich Parzellen der Kleingartenanlagen Friedland und Sommerland sowie Parzellen ohne Vereinsstatus

im Bereich des Bebauungsplans. „Der B-Plan ist eine gute Sache“, schätzt Frank Hoffmann, Vorsitzender des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“, ein. Er erwartet von der Stadt, dass mit offenen Karten gespielt wird, was die Zukunft der Kleingärten in dem Gebiet anbelangt. Die Kleingärtner wollen Gewissheit – wie lange können sie noch Obst und Gemüse auf den Flächen anbauen? Fest steht, dass ein Teil der Kleingärten aufgrund von Straßenbau und Medienverlegung aufgegeben werden muss. Wann wird den Gartenfreunden gekündigt? 2020? 2021? Das ist schon ein Unterschied, so Hoffmann. Betroffen sind rund 100 Parzellen. Die Stadt bereitet derzeit Ersatzflächen in etwa 300, 400

Meter Entfernung vor, so dass die Kleingärtner dann umziehen können. Aber alles noch mal von vorn aufbauen? Nicht für jeden kommt das infrage. Was ist mit einer Entschädigung? Die Frage beschäftigt auch Kleingärtner, die ihren Garten z. B. schon vor der bevorstehenden Kündigung aufgeben müssen, z. B. aus gesundheitlichen Gründen. Sie finden angesichts der anstehenden Verlagerung kaum einen Nachfolger für ihre Parzelle, gibt Hoffmann zu bedenken. Im Zusammenhang mit dem B-Plan sind noch einige Fragen zu klären. Mit der neuen Kleingartenfläche inmitten des Innovationsstandortes sieht der Verbandsvorsitzende eine große Chance, die Idee von einem Kleingartenpark zu verwirklichen. (C. Pohl)

EINKAUFSGUTSCHEIN

... Rabatt bei Vorlage des Gutscheins und ab einem Einkaufs- oder Reparaturwert von 50€. Gültig bis 31.12.2018.

10€ RABATT

monsator
Hausgeräte Dresden GmbH
Lindengasse 18 · 01069 Dresden · ☎ 83 17 60 · hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfevereine

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Achtung! Neue Bürozeiten:

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115

Service

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

WIR SUCHEN HÄUSCHEN, wer verkauft sein Haus?
Bitte alles anbieten!
Tel: 0173 3677319
fa.manthey@gmx.de

Ihre Anzeige in der Stadtzeitung?

Lassen Sie sich von **Carola Mulitze** beraten.

☎ 01 62 6 55 33 33
@ carola-mulitze@t-online.de

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtzeitung

Wissen, wo die Wärme bleibt – mit dem Thermografie-Paket der DREWAG.

Ob Mauerwerk, Dach oder Fenster – überall drohen Wärmeverluste am Haus. Damit Sie genau wissen, wo die meiste Wärme verloren geht, empfehlen wir das Thermografie-Paket.

Bei einer Gebäudethermografie wird mithilfe einer speziellen Infrarotkamera die Wärmestrahlung in ein sichtbares Bild umgewandelt. Eine Farbskala von rot bis dunkelblau zeigt dabei die Intensität der Wärmestrahlung am Haus an.

Das Paket umfasst sechs kommentierte Aufnahmen Ihres Hauses – zusammengefasst in einer individuellen Infobroschüre und als PDF-Datei auf CD. Gern geben Ihnen unsere Energie-Berater in einem Auswertungsgespräch weitere Tipps.

Melden Sie sich jetzt an und sichern Sie sich bei Auftragseingang bis 31.12.2018 unseren Frühbucherpreis. DREWAG-Kunden erhalten das Thermografie-Paket für 79 € statt 89 €. Nicht-DREWAG-Kunden zahlen 119 € statt 129 €.

Weitere Informationen sowie das Auftragsformular erhalten Sie bei unseren Energie-Beratern im DREWAG-Treff oder unter www.drewag.de/energieberater.



markenteam

DREWAG

NATÜRLICH GESUNDE
PASSFORMGERECHTE SCHUHE




TESTEN SIE
DEN NEUEN
**GANTER
AKTIV**



www.agr-ev.de



9:30 UHR BIS 18:30 UHR

24. - 25. Oktober

Filiale Augsburgener Straße 3 | 01309 Dresden

Lassen Sie sich vom GANTER Spezialisten beraten und erleben Sie die aktivierende Entlastung.



www.schau-fuss.de

f @schaufluss.de

instagram schau_fuss

WWW.FAMILIENAPO.DE

Infoabend
HERZ UND KREISLAUF
mit Heilpraktiker Dietrich Mühlberg

14. November | 19 Uhr
Volkshaus Laubegast
Laubegaster Ufer 22, 01279 Dresden

Eintritt: 3,- Euro
Wir bitten um Anmeldung bis 07.11.2018.

ZUHÖREN.
BERATEN.
HELFFEN.

Ihre **APOTHEKE AM BLAUEN WUNDER**

Naumannstraße 3 | 01309 Dresden
Telefon 0800 - 3 14 22 55 | wunder@familienapo.de
(kostenfrei)

ANZEIGE

Helfende Natur

Gute Einsichten vom Heilpraktiker

Leiden Sie an Herz-Kreislauf-Beschwerden? Haben Sie Interesse an alternativen Heilmethoden? Möchten Sie bewährte Naturmittel kennenlernen?

Ein Infoabend am 14. November im Volkshaus Laubegast ist genau diesem Thema gewidmet.

■ 36 Millionen Herzschläge pro Jahr

Tag für Tag pumpt unser Herz rund 12.000 Liter Blut durch den Körper. Im Jahr summiert sich seine Aktivität auf etwa 36 Millionen Schläge. Gerät das lebenswichtige Organ aus dem Tritt, und das passiert vermehrt älteren Menschen, sind fachärztliche Diagnostik und Therapie unerlässlich. Aber auch natürliche Mittel lassen sich einsetzen,

um den Heilungsprozess zu begleiten und zu unterstützen.

■ Pflanzen, Wirkstoffe, Dosierungen

Was Naturheilkunde leisten und wie man Herz-Kreislauf-Problemen vorbeugen kann, erläutert Heilpraktiker Dietrich Mühlberg in seinem Vortrag. Dabei stellt er Pflanzen vor, deren Wirkstoffe in der Naturheilkunde für Herz und Gefäße genutzt werden, und erklärt, warum es auf Kontrolle und richtige Dosierung ankommt.

Apotheke am Blauen Wunder

Telefon 0800 - 3 14 22 55

www.familienapo.de

„Rudern gegen Krebs“

(Fortsetzung von Seite 1)

Nach der diesjährigen Veranstaltung werden die Teams mit weiteren Spendern mehr als 150.000 Euro allein für Dresdner Projekte zusammenbekommen haben. Damit tragen sie dazu bei, die Lebensqualität der an Krebs Erkrankten während und nach

der Therapie zu verbessern. Die Spenden werden für Yogakurse, Skifreizeiten oder für Kochkurse genutzt. Zu den Projektkoordinatoren der Regatta gehören das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, die Dresden International University und der Sächsische Elberegattaverein. (C. Pohl)

ANZEIGE

Eleganz kennt keine Größe 36 - 50+

Wir feiern Weiblichkeit: Lassen Sie sich inspirieren und begeistern von der aktuellen Herbst-Winter-Kollektion. Dazu gehören die schicken Kleider, Blusen und Pullover der Firma Seidel. Zur Auswahl stehen sehr schöne Mäntel oder leichte Winterjacken mit und ohne Kapuze als Schutz vor Regen oder Schnee. Die Firmen Yest und Apolda haben sich modische Oberteile für den Herbst einfallen lassen, die gut zu den Hosen passen, die wir von verschiedenen Firmen anbieten. Alles lässt sich gut kombinieren. Mit Tüchern und Loops, Modeschmuck und Gürteln aus unserem vielfältigen Angebot setzen Sie besondere modische Akzente. Wir beraten Sie gern!



Angelika Friedrich & ihre netten Mitarbeiterinnen

Mode Blickfang

Eleganz kennt keine Größe!

Hier finden Sie uns:
Schandauer Straße 67
Holbeinstraße 60
(im Edeka Center)

www.modeblickfang.de

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden - Leben retten - Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende Dresden

Kunstaktion für Tumorzentrum

Eine lebensgroße Aphrodite-Skulptur des Dresdner Bildhauers Thomas Reichstein wirbt für Spenden für den Neubau des Nationalen Centriums für Tumorerkrankungen (NCT) Dresden. Der NCT-Neubau auf dem Gelände des Universitätsklinikums Dresden wird künftig maßgeblich dazu beitragen, Krebsmedizin auf höchstem Niveau voranzutreiben. Das Gebäude beherbergt eine innovative Forschungsplattform mit einem Operationssaal, Laboratorien sowie Bereiche für medikamentöse Behandlungen und Patientenstudien. Mit den Spenden wird eine zusätzliche Etage des NCT-Gebäudes gefördert, in der ein ONCO-INNOVATION-LAB entsteht. Krebs-Experten unterschiedlicher Fachrichtungen werden hier Hand in Hand arbeiten und ihre Ideen und ihr Fachwissen bündeln. (BZ)

www.nct-dresden.de/spende